

## Protokoll zur Delegiertenversammlung 2007 der Pfadi Kanton Bern

1	Begrüssung _____	2
1.1	Wahl der Stimmzähler _____	2
1.2	Entschuldigungen _____	2
1.3	Traktandenliste _____	2
2	Protokoll der DV PKB vom 27. Oktober 2006 _____	2
3	Jahresbericht _____	3
4	Jahresrechnung 2006 _____	3
5	Wahlen _____	3
5.1	Ergänzungswahlen Kantonale Leitung (für 1 Jahr) _____	3
5.2	Wahlen Kantonalkomitee _____	4
5.3	Wahlen Revisoren _____	5
6	Statutenänderung _____	5
7	Budget und Mitgliederbeitrag 2008 _____	5
7.1	Kapitalerhöhung Scout&Sport _____	6
7.2	Antrag Bezirk Oberland _____	7
8	Konferenz Berner Pfadiheime (KBPH)/ Kant. Sportfonds _____	8
8.1	Jahresbericht 2006/2007 der Leitung Konferenz Berner Pfadiheime _____	8
8.2	Wahlen KBPH _____	8
9	Tätigkeitsprogramm 2008 der Kantonalleitung _____	8
10	Verleihung der „Goldenen Ente“ _____	9
11	Anträge aus den Bezirken _____	9
12	Verabschiedung _____	9
13	Verschiedenes _____	10

Freitag 26. Oktober 2007 Haus des Sports, Ittigen

Dauer: 19.30 – 22.00 Uhr

Anzahl der anwesenden Stimmberechtigten: 86 Absolutes Mehr: 44 2/3 der Stimmen: 57

## **1 Begrüssung**

Rena begrüsst die Delegierten und Gäste zur Delegiertenversammlung 2007 im Haus des Sports, welches am 14. Sept. 2007 neu eröffnet wurde.

Als Gäste sind anwesend:

- Jüs/ Isabel Mutti Verbandsleitung PBS
- Mü/ Rolf Birchler Geschäftsführer PBS
- Fuchs/ Andreas Spichiger Präsident PBS
- Zebu/ Andres Krummen Kandidat Revisor
- Fäntu/ Bruno Küenzi juristischer Berater PKB
- Herr Hans Babst
- Woody und Kley

Hans Babst/ Rössli, der Geschäftsführer des Hauses des Sports, begrüsst die Pfadi Kanton Bern im Haus des Sports und wünscht eine gute Versammlung.

### **1.1 Wahl der Stimmenzähler**

- Als Stimmenzähler werden Stelze/ Bernhard Fleuti und Polo/ Ives Lüthi gewählt.
- Rena stellt die ordnungsgemässe Einladung fest.

### **1.2 Entschuldigungen**

Entschuldigt haben sich:

Von den Gästen

- Zorro/ Konrad Graf
- Aischa/ Chantal Rued
- Hans Ochsenbein
- Pi/ Samuel Marschall; Präsident Bernsport
- Cornelia Schmidt, Amt für Migration und Personenbestand
- Corner/ Martin Müller; Revisor
- Hegu/ Bruno Blattmann; Revisor

Von den Delegierten/ Mitgliedern

- Bobi/ Anton Zaug

Vom Kantonalen Komitee

- Nussy/ Priska Hubmann

### **1.3 Traktandenliste**

- Es werden keine Änderungsanträge zur Traktandenliste gestellt. Die Traktandenliste wird genehmigt.
- Rena weist darauf hin, dass das Traktandum 5 Verabschiedungen vor dem Traktandum 13 Verschiedenes durchgeführt wird.

## **2 Protokoll der DV PKB vom 27. Oktober 2006**

- Das Protokoll der Delegiertenversammlung 2006 wird in vorliegender Form einstimmig genehmigt.
- Zwischen den Traktanden werden jeweils Bilder zu einem Anlass aus dem Jubiläumsjahr 2007 gezeigt.

### 3 Jahresbericht

- Es werden keine Fragen zum Jahresbericht der Kantonalen Leitung gestellt.
- Es werden keine Fragen zum Jahresbericht des Kantonalen Komitees gestellt.
- Der Jahresbericht der KaLei und des Kantonalkomitees wird mit 85 Stimmen und einer Enthaltung angenommen.

### 4 Jahresrechnung 2006

Silence/ Lorenz Müller präsentiert die Jahresrechnung 2006 der Pfadi Kanton Bern.

- Das Budget 2006 konnte soweit eingehalten werden.
- Silence liest den Revisorenbericht von Markus Müller und Bruno Blattmann vor.
- Die Jahresrechnung 2006 wird einstimmig angenommen.

### 5 Wahlen

Rena lädt die Delegierten ein, im Vorfeld der Wahl ein Votum zu den zur Wahl stehenden Personen abzugeben. Dies kann sein, wenn die entsprechende Person im Saal ist, aber auch wenn sie vor der Wahl den Saal verlassen hat.

#### 5.1 Ergänzungswahlen Kantonale Leitung (für 1 Jahr)

Die Kantonsleitung schlägt folgende Personen zur Wahl in die Kantonale Leitung vor:

- Luana/ Karina Bongiovanni
- Baghira/ Franziska Sigrist.
- Pélé/ Bezirk Zytglogge stellt Baghira aus der Abteilung St. Marien Bern vor und empfiehlt sie zur Wahl.
- Mamba stellt als Coach der Abteilung Grauholz, Luanas Pfadilaufbahn vor. Er schlägt Luana den Delegierten ebenfalls zur Wahl vor.
- Milky Way/ Schwarzenburg fragt für welches Ressort sich die beiden Kandidatinnen bewerben.

Mamba erklärt, dass die Ressorteinteilung an der nächsten KaLei Sitzung entscheiden wird.

- Fuchur/ Bezirk Bäretatze will wissen welche Ressorts im Moment noch vakant sind.

Ressort Kommunikation > eine Vakanz

Ressort Ausbildung > eine Vakanz

Ressort Kooperation > eine Vakanz

Ressort Programm und Stufenarbeit > zwei Vakanzen

- Pan/ Bezirk Oberland weist darauf hin, dass bei Baghiras Kandidatenblatt „Kandidatin Kantonsleitung“ steht.

Mamba entschuldigt sich für den Fehler und korrigiert, Baghira stelle sich als Kandidatin für die Kantonale Leitung zur Wahl.

- Milky Way/ Schwarzenburg fragt Mamba welchen Input Luana im Ressort Ausbildung einbringen könnte.

Luana hat schon in Ausbildungskursen mitgeleitet und durch ihr Studium an der Pädagogischen Hochschule Bern, besitzt sie auch den fachlichen Hintergrund.

- Rena schlägt vor die Kandidatinnen gemeinsam zu wählen.
- Die Kandidatinnen verlassen den Saal
- Luana und Baghira werden für 1 Jahr mit 82 Stimmen und 4 Enthaltungen in die Kantonale Leitung gewählt.
- Die Kandidatinnen werden in den Saal geholt.
- Rena gratuliert den beiden Gewählten.

## 5.2 Wahlen Kantonalkomitee

Das Kantonalkomitee schlägt Rena/ Petra Spichiger zur Wiederwahl als Präsidentin vor.

- Pallas empfiehlt Rena wärmstens zur Wiederwahl.
- Es gehen keine weiteren Vorschläge zur Wahl ein.
- Rena verlässt den Saal
- Rena wird ohne Gegenstimme als Präsidentin gewählt.
- Rena wird in den Saal geholt.
- Pallas gratuliert zur Wiederwahl.

Das Kantonalkomitee schlägt folgende Personen zur Wiederwahl ins Kantonalkomitee vor:

- Pallas/ André Burri (Vizepräsident)
- Silence/ Lorenz Müller
- Wisu/ Roger Chevallaz
- Rena empfiehlt die drei wärmstens zur Wiederwahl.
- Die Präsidentin schlägt vor alle drei Kandidaten gemeinsam zu wählen.
- Die Kandidaten verlassen den Saal.
- Anakonda/ Falkenstein stellt den Ordnungsantrag zur Einzelwahl.
- Milky Way/ Schwarzenburg möchte von allen die sich enthalten eine klare Begründung erfahren.
- Anakonda/ Falkenstein zieht den Ordnungsantrag zurück.
- Muscari/ Aarewacht stellt den Ordnungsantrag erneut.
- Der Antrag wird mit 49 Gegenseitimmen und 23 Enthaltungen abgelehnt.
- Die Kandidaten werden mit 83 Stimmen, 2 Gegenstimmen und 1 Enthaltung wiedergewählt.
- Die Kandidaten werden in den Saal geholt.
- Rena gratuliert.

Das Kantonalkomitee schlägt folgende Kandidaten zur Wahl in das Kantonalkomitee vor:

- Jux/ Béatrice Zwicker-Jenni
- De Funés/ Laurent Bernau
- Zebu/ Hans-Peter Ernst
- Chlämmerli/ Thomas Schott
- Pallas stellt Jux kurz vor und empfiehlt sie zur Wahl.
- Pélé/ Bezirk Zytglogge schlägt De Funès aus der Abteilung St. Josef Köniz unbedingt zur Wahl vor.
- Pallas empfiehlt Zebu aus dem ehemaligen Bezirk Bubenberg
- Rena stellt Chlämmerlis vor und empfiehlt ihn zur Wahl.
- Die Kandidaten verlassen den Saal.

- Schübu/ Drachenburg möchte, dass noch ein Foto von Jux auf der Homepage publiziert wird, weil keines in der Wahlbroschüre ist und sie selber nicht anwesend ist.

Rena versichert, dass nach der DV ein aktuelles Foto auf die Homepage gestellt wird.

- Die Komiteemitglieder Jux, De Funés, Zebu und Chlämmerli werden einstimmig gewählt.
- Die Kandidaten werden in den Saal geholt.
- Rena begrüsst die neuen Mitglieder im Kantonalkomitee.

### 5.3 Wahlen Revisoren

Das Kantonalkomitee schlägt folgende Revisoren zur Wiederwahl vor:

- Corner/ Martin Müller, nur für 1 Jahr
- Hegu/ Bruno Blattmann

Folgende Kandidaten werden als weitere Revisoren vorgeschlagen:

- Zebu/ Andres Krummen
- Iltis/ Hans Hergert
- Die vier Revisoren werden in globo gewählt.
- Corner, Hegu, Zebu und Iltis werden ohne Gegenstimme für 2 Jahre respektive 1 Jahr gewählt.
- Pallas gratuliert den Revisoren.

## 6 Statutenänderung

Silence erläutert kurz den Grund für die Statutenänderung.

- Es gab immer wieder Probleme mit dem Maximalbeitrag. Durch die Statutenänderung wird es einfacher die Mitgliederbeiträge anzupassen, ohne jedes Mal die Statuten ändern zu müssen.
- Die Statutenänderung wird mit 81 Stimmen, 3 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen angenommen.

## 7 Budget und Mitgliederbeitrag 2008

De Funés stellt das Budget vor, er weist auf die korrigierte Fassung hin, welche am Eingang verteilt wurde.

- Die höhere Zahl in den Transferbeiträgen ist auf die höheren PBS Beiträge zurück zu führen.
- Question/ Patria möchte, dass die Verschiebungen erläutert werden.

Mamba wird dies später machen.

- Der Posten Weiterbildung unter Ausbildung entspricht der Teuerung bei Heimmieten im AL-Kurs.
- Unter Programm und Stufenarbeit ist nur die Hälfte budgetiert weil es im 2008 keinen Jubiläumsanlass geben wird.
- Der Druck des BÄFüs wird teurer.

- Sangrio /Chazenstyg möchte wissen, ob es den BÄFü im nächsten Jahr noch geben wird. Nuvola versichert, dass es den BÄFü Im Jahr 2008 noch geben werde. Weiteres sei noch nicht bekannt.

- Der Posten Spruso unter Ausbildung wurde um 10'000.- erhöht. Dies entspricht den Eigenleistungen des Leitungsteams.

## 7.1 Kapitalerhöhung Scout&Sport

Rena gibt Informationen zur Kapitalerhöhung S&S

- Die Pfadi hat in den letzten 10 Jahren viel profitiert von Scout&Sport. Versände wurden gemacht, Pfadimaterial wurde eingekauft und Broschüren wurden gedruckt.
- Die immer grösser werdende Konkurrenz ist der Grund für die Kapitalerhöhung. Es wird eine Franchising Geschäft mit North Face in Zürich geben, um einen grösseren Gewinn zu erzielen.
- Der Anteil der Kapitalerhöhung der Kantonalverbände wird an der nächsten Bundeskonferenz festgelegt.
- Milky Way/ Schwarzenburg möchte den Zusammenhang zwischen Hajk und der Pfadi wissen.

Mü/ Geschäftsführer PBS erklärt, dass Scout&Sport eine eigene Aktiengesellschaft sei, die zu 100% der PBS gehöre.

- Sangrio/ Chatzenstyg fragt weshalb in den letzten Jahren keine Reserven gebildet worden sind.

Rena: Das Geld wurde immer in die PBS gegeben und somit keine Rückstellungen gemacht.

- Question/ Patria meint der Markt habe sich verdichtet. Er möchte die Prozesse im Hajk selber zuerst verbessern sehen. Die Leistungen empfindet er als nicht Transparent und fassbar.

Rena erklärt, dass der Entscheid über die Kapitalerhöhung bereits an der DV PBS gefallen sei, die DV PKB könne nur darüber entscheiden, wie dieses Geld in die PKB wieder zurückfliesst.

- Anakonda/ Falkenstein möchte wissen wie dieses Geschäft in Zukunft überwacht und überprüft wird.

Fuchs/ Präsident PBS antwortet, die Kontrolle werde auf zwei Ebenen stattfinden. Einerseits durch den Verwaltungsrat, zweitens durch die Generalversammlung der Aktiengesellschaft, wo auch jeder Kantonalverband das Recht hat teilzunehmen.

- Anakonda/ Falkenstein findet Hajk solle ein gewisses Polster (Eigenkapital) haben, damit so etwas nicht mehr vorkommt.

Fuchs erklärt, dass die PBS die Kapitalerhöhung aus dem Eigenkapital zahlen wollte. Da aber die Mitgliederbeiträge immer tief gehalten wurden, verfügt die PBS nicht über genug Eigenkapital.

- Anakonda/ Falkenstein fordert Transparenz im Businessplan.

Fuchs ist sich sicher, dass die PKB den Abschluss erhält, falls dies jemand wünscht.

- Milky Way/ Schwarzenburg erklärt, dass die PKB als Verwaltungsrat Einsicht hat in die Abschlüsse und Einfluss nehmen kann. Es gehe nicht um eine Ausgabe, sondern um eine Investition. Das Geld komme wieder zurück. Er findet es sei eine gute Investition und fügt an, dass diese Abstimmung in allen Kantonalverbänden stattfinde.

- Fuchur/ bäretatze möchte wissen wie sich die Abrechnung auf die Mitglieder auswirkt?

Rena antwortet, die 20 Franken pro Mitglied seien noch nicht definitiv. Der genaue Betrag werde erst an der BuKo beschlossen.

- Mamba erläutert die Verschiebungen im Budget

Für die Planung des Kantonalen Anlasses im 2009 sind 500 Franken als Vorschuss budgetiert.

Bis im letzten Jahr gab es AL-Seminare I+II neu heisst das AL Seminar I, PKB Forum und das AL Seminar II, PKB Workshop. Weil an diesem Forum nun auch die Einheitsleiter teilnehmen können wird das teurer.

## 7.2 Antrag Bezirk Oberland

Antrag Bezirk Oberland zur Erhöhung der Teilnehmerbeiträge in Kursen

- Pan/ Oberland stellt den Antrag den Mitgliederbeitrag auf 6.- Franken zu erhöhen und die Kapitalerhöhung Scout&Sport aus den Reserven PKB zu finanzieren anstatt den TN – Beitrag für die Kurse zu erhöhen.
- Der Vorteil wäre eine ausgeglichene Jahresrechnung. Die Rechnung würde so nicht während 8 Jahren belastet.
- Die Abhängigkeit der PKB Finanzen von der Anzahl Teilnehmer/innen in den Kursen könnte so reduziert werden.
- Milky Way/ Schwarzenburg ist der Antrag nicht klar. Er will den Antrag Oberland ablehnen.
- Connor/ Nünenen will wissen warum zum zweiten Mal ein Minus gemacht wurde.

De Funés will nicht von einem Trend sprechen.

- Grizzly/ Aarewacht will wissen was im Posten des Neujahresapéros enthalten ist.

Mamba zum Neujahresapéro sind alle Mitarbeiter/innen der PKB und auch alle Bezirksleiter/innen eingeladen.

- Der Antrag aus dem Bezirk Oberland wird mit 20 Stimmen zu 45 Gegenstimmen und 16 Enthaltungen abgelehnt.
- Der Budgetantrag der Mitgliederbeitragserhöhung wird mit 58 Stimmen, 10 Gegenstimmen und 15 Enthaltungen angenommen.  
Der Mitgliederbeitrag PKB beträgt neu Fr. 6.-. Da der Mitgliederbeitrag automatisch jedes Jahr neu an der DV festgelegt wird, ist eine jährliche Überprüfung gegeben. Das Kantonale Komitee verpflichtet sich jedoch, den Mitgliederbeitrag nach Abgeltung des S&S-Betrages bewusst zu überprüfen.
- Das Budget 2008 wird in der vorliegenden Fassung, mit 6 Enthaltungen und 80 Stimmen angenommen.

## **8 Konferenz Berner Pfadiheime (KBPH)/ Kant. Sportfonds**

### **8.1 Jahresbericht 2006/2007 der Leitung Konferenz Berner Pfadiheime**

Murmle der Präsident der KBPH informiert:

- Der Jahresbericht muss von der DV nicht genehmigt werden.
- Fast alle Heimträger sind nun Mitglieder der KBPH. Zwischen den Heimverantwortlichen und den Abteilungen stimmt manchmal die Kommunikation nicht.
- Murmle selber ist neu für den Sportfonds verantwortlich.
- PKB wird Stifterin des Hauses des Sports. Der Saal wurde für die DV gratis zur Verfügung gestellt. Murmle ist in der Verwaltung TSGB.

### **8.2 Wahlen KBPH**

Die KBPH schlägt folgende Kandidat/innen zur Wahl vor:

- Murmle/ Heinz Jenni (Präsident)
- Babar/ Patrik Hofer (Vizepräsident)
- Tilop/ Therese Lautenschlager (Sekretärin)
- Bobi/ Anton Zaug (Kassier)
- Zirku/ Bernhard von Zenker (Gesuchsverantwortlicher)

Die Kandidaten werden in globo, im Saal und ohne Gegenstimme gewählt.

## **9 Tätigkeitsprogramm 2008 der Kantonalleitung**

Präsentation des Tätigkeitsprogramms der Kantonalen Leitung.

- Jedes Ressort spendet ein Zimmer in der neuen Wohnung von Woody und Kley. Die Kantonsleiter geben das Wohnzimmer.
- Mamba erklärt, dass Anhand des Tätigkeitsprogramms der PBS auch die Schwerpunkte in der PKB gelegt werden.
- Die ganze KaLei hat ein Ziel.
- Das KaLei Motto sind wie im letzten Jahr Woody und Kley.
- In den Ressorts können jedes Jahr ein bis zwei Schwerpunkte festgelegt werden. Je einer dieser Schwerpunkte muss mit dem KaLei Ziel zusammenhängen.

Ausbildung

- Solar beginnt mit dem ersten Schwerpunkt der Ausbildung, der Qualitätssicherung in den Ausbildungskursen. Die Ausbildung will die Methoden der PBS zur Qualitätssicherung auch in den PKB Kursen einführen.
- Vispo erklärt, das Ziel das Beziehungsnetzwerke in der Ausbildung mit den Kaderleuten und den angehenden Kursleiter/innen soll verbessert werden. Die Ausbildung will mit diesen Leuten vermehrt in Kontakt treten, damit sie diese auch kennen und sie für Kursleitungen anfragen können.
- Woody und Kley erhalten eine Küche.

## Kommunikation

- Schnüfu präsentiert den ersten Schwerpunkt. Die Informationsbroschüre Allzeit Bereit gibt es nicht mehr. Zusammen mit den Abteilungen soll es nun eine neue Broschüre geben. Zu diesem Zweck will das Ressort Kommunikation an verschiedenen Bezirksräten teilnehmen.
- Der zweite Schwerpunkt wird von Nuvola vorgestellt. Der BÄFü und die Mitgliederzeitschrift der PBS werden das Hauptthema sein. Die Kommunikation wird Einsitz in die Projektgruppe der Mitgliederzeitschrift PBS haben um auf dem Laufenden zu bleiben.
- Die Kommunikation spendet ein Badezimmer.

## Kooperation

- Hamsters erster Schwerpunkt ist die Umsetzung des neuen Coachingleitbilds.
- Ein zweiter kleiner Schwerpunkt ist, das Erstellen eines Handbuchs für neue Bezirksleiter.
- Von der Kooperation gibt es ein Esszimmer.

## Programm & Stufenarbeit

- Das Ressort braucht dringen einen oder zwei Nachfolger/innen für MoMo.
- Der erste Schwerpunkt ist die Symbolik der 1. Stufe. Es wird neue Geschichten für Mädchen und Jungen geben. Diese Geschichten sollen bekannt gemacht werden. Der Name Biendli wird nicht mehr verwendet, die jetzigen Biendli werden zukünftig auch Wölfli heissen.
- Das Ressort P&S will helfen das neue Stufenmodell in den Abteilungen umzusetzen.
- Momo schenkt Woody und Kley zum Schluss noch ein Schlafzimmer.

## 10 Verleihung der „Goldenen Ente“

Hamster präsentiert die Nominierten für die Goldene Ente. In diesem Jahr seien nicht so viele Nominationen eingegangen. Hamster fordert die Delegierten auf im nächsten Jahr wieder mehr zu nominieren.

- Den 3. Platz belegt Strolch/ Tim Riesen für den Song zu Pfadibär(n) on Tour.
- Auf den 2. Platz wurde Ara/ Christian Berger für das Injizieren einer Piostufe gewählt.
- Der Gewinner der goldenen Ente ist das Organisationskomitee (MoMo, Certo, Kongo, Chispa, Tiliga) des Jubiläumsanlasses Pfadibär(n) on Tour.
- Die Goldene Ente wird den Gewinnern später überreicht. Sie befindet sich noch im Gravurbüro.

## 11 Anträge aus den Bezirken

Es sind keine weiteren Anträge aus den Bezirken eingegangen.

## 12 Verabschiedung

- Aus dem Kantonalen Komitee wird Nussy/ Priska Hubmann verabschiedet.
- Die Kantonale Leitung verabschiedet MoMo/ Petra Rauber und Vispo/ Stefanie Templer und dankt ihnen für ihren langjährigen Einsatz.
- Chili/ Therese Gsteiger wird als Revisorin verabschiedet.

### 13 Verschiedenes

- Rena dankt Silence für das Einspringen als Kassier der PKB nach dem Rücktritt des Kassiers im letzten November.
- Mamba fordert die Bezirksleitungen auf, ihm aus jeder Abteilung einen Verantwortlichen zu melden, welcher die Bestandesmeldung durchführt.
- Die T-Shirts der PKB können während dem anschliessenden Apéro für 25 Franken gekauft werden. Die Namensschilder der PKB können bestellt werden. Ungraviert kosten sie 10 Franken, graviert 20 Franken.
- Die nächste Delegiertenversammlung wird am **Freitag 14. November 2008** stattfinden.
- Rena bedankt sich bei Pallas und allen Teilnehmer/innen der Delegiertenversammlung.
- Die Versammlung wird um 22.00 geschlossen.

Bern, 26. Oktober 2007

Die Präsidentin

Für das Protokoll

Rena/ Petra Spichiger

Calippo/ Melanie Schürch